

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 40.

Samstag den 19. Februar 1887.

(854-1) Nr. 101 B. Sch. R.

### Lehrerstelle.

An der einlässigen Volksschule in Ober-  
suschitz ist die Lehrerstelle mit dem Jahres-  
gehalt von 400 fl. und der Naturalwohnung  
in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre  
gehörig documentierten Gesuche

bis 10. März l. J.

im vorgeschriebenen Wege anher zu überreichen.  
K. k. Bezirksschulrath Rudolfswert, am 16ten  
Februar 1887.

Der k. k. Regierungsrath und Bezirkshauptmann  
als Vorsitzender: Csel m. p.

(805-2) Kundmachung. Nr. 2012.

Am 1. März 1887

wird das k. k. Postamt in Kreßnitz an der Süd-  
bahn in Wirksamkeit treten.

Dasselbe wird sich mit dem Brief- und  
Fahrpostdienste sowie mit dem Postsparcassen-  
geschäfte befassen und die Verbindung mittelst  
einer täglich viermaligen Fußbotenpost zwischen  
Kreßnitz und dem Bahnhofe in Kreßnitz erhalten.  
Hieron wird das correspondierende Publi-  
cum in die Kenntnis gesetzt.

Triest am 7. Februar 1887.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(712-3) Stiftung. Nr. 2060.

Beim gefertigten Stadtmagistrate kommt  
für das laufende Jahr die vom Laibacher  
Gemeinderathe aus Anlass der Feier der silbernen  
Hochzeit Ihrer k. und k. Majestäten errichtete  
Stiftung im Betrage von 100 fl. zur Verleihung.  
Anspruch auf diese Stiftung haben vier  
arme und gesittete Gewerbeschüler.

Die gehörig instruierten Gesuche sind  
bis 10. März 1887  
im Wege der Schulleitung hieramts zu über-  
reichen.

Stadtmagistrat Laibach am 1. Fe-  
bruar 1887.

(813-3) Diurnistenstelle. Nr. 11 P.

Beim k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf  
wird ein Diurnist, welcher sich zur Besorgung  
des Kanzleidienstes eignet, gegen ein Taggeld  
von 1 fl. 20 kr., vorläufig bis Ende April d. J.  
aufgenommen.

Darauf Reflectirende wollen ihre Gesuche  
binnen acht Tagen

einsenden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am  
15. Februar 1887.

(781-2)

## Kundmachung

Nr. 1646.

der k. k. Landesregierung für Krain vom 10. Februar 1887, Z. 1646, betreffend die Tage und Orte der Hauptstellung der Wehrpflichtigen in Krain für das Jahr 1887.

Mittels des nachstehenden Reiseplanes der Stellungscommission werden hiemit die Tage und Orte der in den Monaten März und April durchzuführenden Hauptstellung in Krain für das Jahr 1887 zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

### Reise und Geschäftsplan der Stellungscommission in Krain pro 1887.

Monat	Tag	Affentort	Beschäftigung	Monat	Tag	Affentort	Beschäftigung						
März	Stellungscommission Nr. I des k. k. Ergänzungsbezirks-Commandos Nr. 17												
	1.	Laibach	Befreiung und Stellung für die Stadt- gemeinde Laibach	April	22.	Stellungscommission Nr. II des k. k. Ergänzungsbezirks-Commandos Nr. 17							
	2.	Reise von Laibach nach Prevoje			23.	Gurkfeld	Befreiung und Stellung für den politi- schen Bezirk Gurkfeld	25. Feiertag					
	3.				24.			26.	Reise von Gurkfeld nach Rudolfswert				
	4.	Prevoje	Befreiung und Stellung für den Gerichts- bezirk Egg		6. Sonntag			27. Sonntag					
	5.							28.	Rudolfswert	Befreiung und Stellung für den politi- schen Bezirk Rudolfswert			
	6.				Reise von Prevoje nach Stein		29.	30.					
	7.				31.	1.							
	8.				2.								
	9.	Stein	Befreiung und Stellung für den Gerichts- bezirk Stein		3. Sonntag	3.							
	10.				Reise von Stein nach Bischoflack		4.						
	11.						5.						
	12.				6.	Reise von Rudolfswert nach Tschernembl		6.					
	13.				7.	Tschernembl	Befreiung und Stellung für den politi- schen Bezirk Tschernembl						
	14.	Bischoflack	Befreiung und Stellung für den Gerichts- bezirk Bischoflack		12.								
	15.							13.					
	16.							14.					
	17.				15.			17. Sonntag					
	18.				16.	Reise von Tschernembl nach Gottschee							
	19.	Reise von Bischoflack nach Krainburg			19. Feiertag	18.	Gottschee	Befreiung und Stellung für den Gerichts- bezirk Gottschee					
	20.				20.				Am 21. zugleich Reise nach Reifnitz				
	21.	Krainburg	Befreiung und Stellung für die Gerichts- bezirke Krainburg und Neumarkt		20. Sonntag	21.							
	22.						22.	Reifnitz	Befreiung und Stellung für den Gerichts- bezirk Reifnitz				
	23.						23.						
	24.				25. Feiertag	24.	Reise von Reifnitz nach Großlaskich		24. Sonntag				
	25.				27. Sonntag	25.	Großlaskich	Befreiung und Stellung für den Gerichts- bezirk Großlaskich					
	26.	Reise von Krainburg nach Radmannsdorf							26.	Rückreise nach Laibach			
	27.								27.				
	28.	Radmannsdorf	Befreiung und Stellung für den politi- schen Bezirk Radmannsdorf				Stellungscommission Nr. I des k. k. Ergänzungsbezirks-Commandos Nr. 97						
	29.						4.	Reise von Kirchheim nach Idria		3. Sonntag			
	30.						5.						
31.			27. Sonntag		6.	Idria	Befreiung und Stellung für den Gerichts- bezirk Idria	7.	Osterfeiertage				
				8.									
				9.									
				10.									
				11.	Reise von Idria nach Wippach				11.				
				12.	Wippach	Befreiung und Stellung für den Gerichts- bezirk Wippach							
				13.									
				14.	Reise von Wippach nach Loitsch				14.				
				15.	Loitsch	Befreiung und Stellung für den Gerichts- bezirk Loitsch							
				16.									
				17.	Reise von Loitsch nach Laas				17. Sonntag				
				18.	Laas	Befreiung und Stellung für den Gerichts- bezirk Laas							
				19.									
				20.	Reise von Laas nach Adelsberg				20.				
				21.	Adelsberg	Befreiung und Stellung für die Gerichts- bezirke Adelsberg und Senofetsch							
				22.									
				23.									
				24.	Reise von Adelsberg nach Feistritz				24. Sonntag				
				25.	Feistritz	Befreiung und Stellung für den Gerichts- bezirk Feistritz							
				26.									
				27.	Rückreise nach Triest				27.				

Laibach am 10. Februar 1887.

K. k. Landesregierung für Krain.

Der k. k. Landespräsident: Winkler m. p.



# Anzeigebblatt.

## Herrn Gabriel Piccoli in Laibach!

Mein Sohn litt seit zwei Jahren an Magenschmerzen, Verdauungsstörung, Blähungen und unaufhörlichen, sehr lästigen Krämpfen des Magens; so dass die Störungen der Verdauung und Ernährung ihn ganz hypochondrisch und abgezehrt machten.

Ich brauche Sie gar nicht zu versichern, dass ich alle nur möglichen Mittel unserer Wissenschaft in Anwendung gebracht; sowie auch den Gebrauch von Mineralwässern, denen die doppelkohlensäure Soda zugrunde liegt, nicht ausschloss; jedoch jede Besserung war nur von kaum zu nennender Dauer. (858) 3-1

Endlich komme ich auf die Idee, die Zuflucht zu Ihrer so vielfach gepriesenen Magenensenz zu nehmen, und das Resultat davon war so glänzend, dass mein Sohn nach Verbrauch von kaum 6 Fläschchen vollends von jedem Leiden befreit wurde, und dieses wahrhaftig wie durch ein Wunder.

In Angesicht eines solchen Erfolges kann ich nicht ermangeln, Ihre Magenensenz jedermann, welcher an Verdauungsstörung, Hämorrhoiden, fehlerhafter Ernährung und Aehnlichem leidet, allerwärmst anzupfehlen.

Sie sind berechtigt, dieses Zeugnis meiner Anerkennung zu veröffentlichen, als ein von Ihnen wohlverdientes Lob, als den Erfinder eines Mittels, welches nie genug anempfohlen werden kann.

Indem ich Sie hochachtend begrüße, verbleibe Ihr

**Dr. med. Leo Levi.**

Triest, 14. Februar 1887.

**Flaschenbier**  
täglich frische Füllung!  
Kaiser-, Märzen- und Bockbier  
aus der Brauerei der Gebr. Kosler  
empfiehlt (20) 8  
**A. Mayer's**  
Flaschenbier-Handlung, Laibach.

(757-2) Nr. 487.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict Nr. 4983 wird bekannt gemacht, dass bei fruchtlosem Verlaufe des ersten Edictes in der Executionssache des Martin Hotschevar von Gurksfeld gegen Herrn Dr. Julius Fränzl Ritter von Besteneck und Herrn Otto Fränzl Ritter von Besteneck am 1. März 1887 zur zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Treffen, am 8ten Februar 1887.

(607-1) Nr. 304.  
**Reassumierung**  
**Dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Franz Wöschel von Laibach (durch Dr. Sajovic) wird zur Vornahme der mit Bescheid vom 26. Juli 1886, Z. 6360, auf den 21sten Oktober 1886 angeordnet gewesenen, sohin mit Bescheid vom 26. September 1886, Z. 8153, mit dem Reassumierungsrechte fixierten dritten exec. Realfeilbietung der dem Jakob Opela von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 3 1/2 ad Sitticher Karstergilt der Termin auf den 10. März 1887, vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang neuerlich angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Jänner 1887.

(814-2) Nr. 447.  
**Erinnerung**

an Simon Glade von Kapla Vas, resp. dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Simon Glade von Kapla Vas, resp. dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte die k. k. Finanzprocuratur für Krain (als gesetzliche Vertreterin der Pfarrkirche St. Petri in Commenda) die Klage de praes. 18. Jänner 1887, Z. 447, auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf den im Grundbuche der Catastralgemeinde Mlaka sub Einlage-Z. 135 eingetragenen Waldantheil «Stari Borst» Parcellen-Nr. 429 eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 2. März 1887 hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer von Stein als Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 24ten Jänner 1887.

## Sichere Heilung

sämmtlicher Brustkrankheiten, Husten, Bronchial- und Lungenkatarrhe, Heiserkeiten, Athembeschwerden etc. vermöge des wohlbekannten und bestrenommierten

norwegischen

## Theerwassers

zubereitet vom Chemiker und Apotheker **Oreste Baldo in Venedig**, das sogar den Beschwerden der Harnblase abhilft. (859) 10-1

Ausschliessliches General-Depôt in der Apotheke des Herrn

**Gabriel Piccoli, Laibach.**

Preis einer Flasche 90 kr. ö. W.

(5039-3) St. 4619.  
**Oglas.**

Naznanja se, da je vložil Janez Trenta iz Dolenje Koš na st. 17 proti Blažu Cerkvniku, oziroma njegovim pravnim naslednikom iz Gorenje Košane, tožbo de praes. 27. novembra 1886, šte. 4619, zavoljo pripoznanja lastninske pravice, in da se je določila čez tožbo ustna obravnava v kratkem ustnem postopku na 1. marca 1887

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči z dodatkom § 18 Najvisjega rešenja od 18. oktobra 1845, tožba pa dostavila tožencu, oziroma njegovim nepoznanim pravnim naslednikom, v roke za ta posel imenovanemu oskrbniku gospodu Karolu Demšerju iz Senožeč.

Tožencevi pravni nasledniki imajo pravico se oglasiti ter se ravnati po predpisih skrajsanega postopka, sicer pa se bode postopalo, kakor vелеva kratki pravdni postopek.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 28. novembra 1886.

(780-3) Nr. 934.  
**Erinnerung**

an Johann Högl von Kufendorf Nr. 1, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Högl von Kufendorf Nr. 1, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Mauser von Ebenthal Nr. 6 die Klage de praes. 7. Februar 1886, Z. 934, pelo. 50 fl. eingebracht, worüber die Tagung zur Verhandlung auf den 1. März 1887, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hönigmann von Tiefenthal als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 7. Februar 1887.

(841-2) Nr. 2866.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des F. C. Mayer in Laibach (durch Doctor Pfefferer) gegen den Verlass der Marianna Trampus recte Tomšic von St. Martin unter dem Großfahlenberge zu Händen des Curators ad actum Dr. Munda pelo. 395 fl. 71 kr. f. A. bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 30. November 1886, Z. 22450, auf den 26. Februar 1887

angeordneten executiven zweiten Feilbietung der Realität sub Einl.-Nr. 89 ad Catastralgemeinde St. Martin unter dem Großfahlenberge mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Februar 1887.

(837-2) Nr. 22554.  
**Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Swigels von Brest Nr. 16 die executive Feilbietung der dem Martin Glasic von Strahomer Nr. 36 zustehenden, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 300 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Realität Parc.-Nr. 1623/1 der Catastralgemeinde Verblenje, Haus-Nr. 36 in Verblenje, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den

2. März,  
die zweite auf den  
2. April

und die dritte auf den

4. Mai 1887, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Feilbietungsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach am 30. Dezember 1886.

(834-2) Nr. 24264.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Strauß von Salloch die executive Versteigerung der dem Jakob Bodnik von Salloch gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 112 ad Catastralgemeinde Raschel, bestehend aus der Ackerparc.-Nr. 1504, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Februar,

die zweite auf den

23. März

und die dritte auf den

23. April 1887,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 30. Dezember 1886.

(838-2) Nr. 3299.  
**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekanntgegeben:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Erben des am 1. Februar 1887 zu Laibach verstorbenen Privaten Josef Huber und respective dessen Verlasser Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und demselben die Klage de praes. 5ten Februar 1887, Z. 3299, mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8. Februar 1887, Z. 3299, mit welchem die Tagung zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache auf den

8. März 1887, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt worden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. Februar 1887.

(836-2) Nr. 20222.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Zornik von Frib die executive Versteigerung der dem Michael Bozlep von Pleščiuzja gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. und 1068 fl. geschätzten Realitäten Einlage-Nr. 695 und 696 ad Pleščiuzja bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

23. Februar 1887,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 26. Oktober 1886.



14 Ehrendiplome und goldene Medaillen, zuletzt auf der I. internationalen Ausstellung für Volksernährung und Kochkunst.

Ehrenpreis der Stadt Leipzig — goldene Medaille, als allerhöchste von keiner Concurrenz erreichte Auszeichnung.

**Kemmerichs** Fleisch-Extract zur Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc. (785) 2-2

**Kemmerichs** cond. Fleisch-Bouillon zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften vorzüglichen Fleischbrühe ohne jeden weiteren Zusatz.

**Kemmerichs** Fleisch-Pepton wohlschmeckendes und leichtest assimilierbares Nahrungs- und Stärkungsmittel für Magenranke, Schwache und Reconvalescenten.

Zu haben in den Delicatessen- und Spezereihandlungen sowie in den Apotheken. — Man achte stets auf den Namen „Kemmerich“.

### Die Villacher Eisengiesserei u. Maschinenfabrik

empfiehlt sich zur Lieferung aller in das Maschinenfach einschlagenden Arbeiten, besonders nachstehend verzeichneter Gegenstände unter Zusicherung schneller und bester Ausführung und billigster Preise: (374) 12-3

Wasserräder, Dampfmaschinen, Transmissionen, Pumpen und Pressen, Walzwerks-, Mühlen-, Sägewerks-, Bräuerei- und Brennerei-Einrichtungen, Maschinen für Papier-, Holzstoff- und Pappenfabriken, ferner Dampfkessel sowie alle vorkommenden Kesselschmiedarbeiten. Gusswaren jeder Art nach vorhandenen und eingesandten Modellen oder Zeichnungen.

**Egger, Moritsch & Comp., Villach.**

### Kieler Sprotten

2 Kist. Postcolli ca. 500 St., fl. 2; fl. Bücklinge, Postcolli ca. 45 St., fl. 1,90; Uralcaviar, mildges., von 1 kg an à kg fl. 2,80; Aal in Gelée, dicke Stücke, Postfass fl. 3,85; Brab. Sardellen kg fl. 2,15, pr. 5-Kilo-Fass, fl. 7,40; franco gegen Nachnahme. Händlern billigst.

**K. J. Lücke & Co., Hamburg.** (576) 3-3

Einzig Direkte Postlinie



Königl. Belg. Postdampfer der

### Red Star Linie

Samstags nach New York

Billigste und kürzeste Route nach Antwerpen über Innsbruck via Arlbergbahn. (2) 38-6

Nähere Auskunft ertheilen: von der Becke & Marsily, Antwerpen. Josef Strasser in Innsbruck.

(803-1) Nr. 1110.

### Bekanntmachung.

Dem Mathias Arhar aus Birnitz und rücksichtlich auch dessen unbekanntem Rechtsnachfolger ist Herr Carl Puppis aus Loitsch zum Curator ad actum unter gleichzeitiger Behändigung des unbestellbaren Feilbietungsbescheides vom 13ten Dezember 1886, Z. 10498, bestellt worden. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 4ten Februar 1887.

(835-2) Nr. 1290.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekanntgegeben:

Es sei den Elisabeth und Josef Eise von Eggdorf, resp. deren Nachfolger, Herr Dr. Tennifer, Advocatur- = Concipient in Laibach, als Curator ad actum aufgestellt und demselben die hiergerichtliche Klage de praes. 16. Jänner 1887, Z. 1290, zugestellt worden, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

22. Februar 1887,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Jänner 1887.

Gegründet anno 1679.

(6) 12-7

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant. Königl. belgischer Hoflieferant. Königl. niederl. Hoflieferant.

## WYNAND FOCKINK, AMSTERDAM.

FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN, I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

### Gewalzte Bauträger

sowie alle sonstigen Eisenwerks - Erzeugnisse führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

## JULIUS JUHOS & COMP.

Comptoir, Eisenmagazin und Trägerlager: WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18.

(619) 20-3

### Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine Abmagerung und Entkräftung, geschlechtliche Schwächestände, Gedächtnisschwäche, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimmung.

Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächestand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füssen u. s. w. Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch **Dr. Wruns Peruinpulver** (3972) 36-22

aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1,80.

Depôt in Laibach bei den Herren Apothekern v. Trnkóczy, Rathhausplatz 4; E. Birschitz. Central- und Versendungs-Depôt bei Al. Gischner, Apotheke zur Weilburg in Baden bei Wien

(608-3)

Nr. 356.

### Relicitation.

Ueber Ansuchen des Johann Martinic von Niederdorf wird die Relicitation der von Apollonia Opeta von Niederdorf laut Protokolles vom 27sten Juni 1885, Z. 6245, exec. um 3370 fl. erstandenen, dem Andreas Opeta von Niederdorf Nr. 77 gehörig gewesenen, auf 2035 fl. geschätzten Realität Rectif. Nr. 585 ad Haasberg bewilligt und der Termin zur Vornahme derselben auf den 5. März 1887,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem bestimmt, dass diese Realität hiebei um jeden Preis verkauft werden wird.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 14ten Jänner 1887.

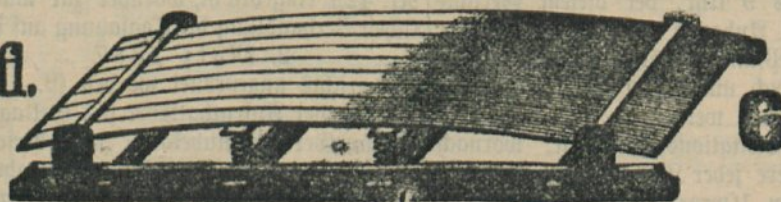
Speisen- und Getränke - Tarife für Gastwirte, elegant ausgestattet, stets vorrätig bei I. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

(5023) 12-6

K. k. österr. ungar. priv.

## Holzfedern - Matratzen.

6 fl.



6 fl.

Ersatz für Strohsäcke und Drahteinsätze, reinlich, dauerhaft und billig, vorzüglich für Institute und Krankenhäuser. Bei grösserer Abnahme entsprechender Preisnachlass. Bei Bestellungen innere Breite und Länge des Bettes anzugeben.

Haupt-Niederlage: Wien, I., Neuer Markt Nr. 7. 11986



# ROSL.

**Rosl** ist die beste Zahntinctur der Welt.  
**Rosl** macht in 3 Minuten blendend weisse Zähne.  
**Rosl** conserviert, verhindert das Hohlwerden der Zähne.  
**Rosl** ist einzig wie allein nur echt und unverfälscht zu beziehen durch den Erfinder der **Rosl**:

**Carl Zwettler**

Specialist, Wien, VII., Schottenfeldgasse Nr. 74, und durch die Parfumerie **Dittrich, III.**, Landstrasse, Hauptstrasse 2.

Preis per Flacon sammt Gebrauchsanweisung nur 60 kr., für die Provinz franco zugesendet gegen Einsendung von 75 kr. per Postanweisung. **Zahnbürsten**, eigens für meine Zahntinctur aus feinsten chemisch entölten Borsten erzeugt, sind um den Preis von 35 kr. zu haben. (460) 24-3

Besonders bewährt sich in der  
**Reconvalescenz nach schweren**  
**Krankheiten und bei Blutarmluth**  
**H. SCHWABER'S**  
**Diätetisches Malzbier**  
 analysirt vom Herrn Professor Dr. **Kratschmer**, geprüft und empfohlen von den Herren: Hofrath Professor **v. Bambergor**, Hofrath Professor **Braun v. Fornwald**, Hofrath Professor **Dr. Th. Billroth**, Professor **E. Albert**, Regierungsrath Professor **Schnitzler**, Professor **Hofmohl**. 12519  
**Prospecte gratis.**  
**Haupt-Versandt und Kellerei:**  
**Ober-Döbling, Aufsdorferstrasse Nr. 29.**  
 Depôts in allen renommirten Apotheken.  
 Depôts bei den Herren Apothekern in Laibach: **F. Swoboda, G. Piccoli, Ubald v. Trnkóczy**. (4602) 24-16

## Blutreinigungs-Thee.

Als das **anerkannt**, als es angeboten ist, und ausserdem mit Bewilligung der k. k. Hofkanzlei laut Beschluss vom 7. Dezember 1858 und später am 28. März 1861 durch Seine Majestät dem Kaiser mittels Patent gegen Fälschung gesichert, das ist ein Vorkommen, wie es kaum bei einem **Volks-Heilmittel** geschehen ist. Es handelt sich in dem gegebenen Falle nämlich um den seit langer Zeit schon rühmlichst bekannten

**Blutreinigungs-Thee des Herrn Apothekers Wilhelm in Neunkirchen a. d. Südbahn, N.-Oe.**

welcher nach tausendfältiger Erfahrung durch seine antiarthritische und anti-rheumatische Wirkung mittels vorausgehender Regenerierung des Blutes und der Säfte indirect für

### Gicht und Rheumatismus

die entschieden günstigste Cur nach sich bringt. Unregelmässige Blutmischung bedingt durchschnittlich zur völligen Behebung eine gewisse Zeit des Gebrauches eines Präparates, Naturwassers etc., und finden wir auf Basis dieser Erfahrung den Gebrauch der Curen in Bädern, Wasserheilanstalten etc. eingeführt. In gleicher Weise, und zwar entschieden bewährt in der Wirkung, excellent und im Erfolge eminent, führt nun nicht bloss sicher, sondern besser als manche Badecur der **Wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee** (in seiner Anwendung als Frühjahr-, Sommer-, Herbst- oder Winter-Curmittel während eines längeren Gebrauches), zur gründlichen Heilung aller der **Blutverunreinigung** entspringenden Uebel. Und so hochedel an sich diese körperliche Flüssigkeit sich für die Menschheit erweist, so mannigfach sind auch die erwachsenden Leiden unter Degenerierung der Blutsustanz. Deshalb, wo Verhältnisse in Beschränkung der Zeit und Unzulänglichkeit der Mittel keinen immerhin zweifelhaften Badebesuch gestatten, das ist bei Gichtleiden, bei allen veralteten, hartnäckigen Uebeln (Kinderfüsse, stets eiternde Wunden), Hautausschlägen, jeder Art Wimmerln, Flechten, bössartigen und fressenden Geschwüren, ist der **Wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee** das einzige und naheliegende Mittel für jedermann, sich Gesundheit und Leben neu zu schaffen und weiter zu erhalten.

Das Theetrinken in der Form Absudes so heilwirkender Kräuter zeigt sich zunächst als ein lind lösendes und urintreibendes Mittel für inneren Gebrauch, wodurch der ganze Organismus des Körpers in einer Weise durchzogen wird, dass für alle einzelnen Theile eine normale Absonderung (wo solche gestört) hervorgerufen ist. Aus diesem Umstande ergibt sich dann aber selbstverständlich noch, wie dieser Blutreinigungs-Thee auch besonders vortheilhaft bei **Anschoopungen der Leber und Milz**, sowie bei jeder Form von **Hämorrhoidal-Leiden**, bei **Gelbsucht, Harnbeschwerden, Magendrücken** u. s. w. wirken muss. Und selbst bei Uebeln secundärer Natur, durch Mangel richtiger Function der Hauptorgane hervorgerufen, wie Windbeschwerden, Unterleibsverstopfung, Pollutionen, Mannesschwäche, Fluss bei Frauen etc., Leiden wie Scrophelkrankheiten etc., werden bald und gründlich durch diesen **Blutreinigungs-Thee** geheilt.

Dass solch ein Volksheilmittel und dessen ansehnlicher Bedarf schon zur **Täuschung oder Verfälschung** führen konnte, lässt sich leicht begreifen, und ist es deshalb nöthig, den Blutreinigungs-Thee direct von der Quelle, nämlich von **Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen** bei Wien, oder in nachstehenden Niederlagen zu beziehen. (413) 12-3

Schliesslich sei noch bemerkt, dass ein Paket für volle acht Tage genügt und dass weitere Gebrauchsanweisung jeder Packung, in diversen Sprachen gegeben, beigelegt ist. **Preis per Paket 1 fl. ö. W.**

Depôts: Laibach: **Peter Lassnik; Adelsberg:** Ant. Leban, Apoth.; **Bischof-luck:** Carl Fabiani, Apoth.; **Krainburg:** Carl Šavnik, Apoth.; **Landstrass:** Alois Gatsch; **Möttling:** Fr. Wacha, Apoth.; **Rudolfswert:** Com. Rizzoli, Apoth. Broschüre auf Verlangen gratis und franco.

## INSERTATE

für Krain haben den besten Erfolg im slov. landw. Fachblatt „**KMETOVALEC**“

Amtsorgan der k. k. Landw.-Gesellschaft für Krain.

Die slovenische landw. Fachzeitschrift „Kmetovalec“ ist vermöge ihrer grössten Verbreitung in den besten Schichten der Bevölkerung von Krain das erfolgreichste Insertionsblatt für diese Provinz. (662) 10-3

Administration des „Kmetovalec“ in Laibach, Salendergasse Nr. 5.

### Die überraschend günstigen Erfolge

welche mit dem vom Apotheker **JUL. HERBABNY** in **WIEN** bereiteten unterphosphorigsauren **Kalk-Eisen-Syrup**

## Lungenleiden

**Bleichsucht, Blutarmut**

bei Tuberculose (Schwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Verschleimung, ferner bei Scrophulose, Rhachitis, Schwäche und Reconvalescenz erzielt wurden, empfohlen dieses Präparat als ein erprobtes und verlässliches Heilmittel gegen genannte Krankheiten. **Aerztlich constatirte Wirkungen des echten Präparates** — nicht zu verwechseln mit wertlosen Nachahmungen: Guter Appetit, ruhiger Schlaf, Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Lockerung des Hustens, Lösung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen Schweisse, der Mattigkeit unter allgemeiner Kräftezunahme, Heilung der angegriffenen Lungentheile.

### Anerkennungsschreiben.

Herrn Jul. Herbabny, Apotheker in Wien.

Nachdem die in Ihrer Broschüre über die Hebung der Verdauung und besseren Ernährung des Organismus ausgesprochenen günstigen Wirkungen beim Gebrauche Ihres Kalk-Eisen-Syrups thatsächlich sofort eintreten, kann ich nicht umhin, nochmals um acht Flaschen gegen Postnachnahme zu bitten. (4487) 7-6

St. Johann bei Herberstein (Steiermark), 5. April 1886.  
**Johann Pötsch**, prakt. Arzt.



Da mir vor 10 Jahren Ihr Kalk-Eisen-Syrup so augenscheinlich geholfen hat, ich daher Ihnen mein Leben und immerwährende Gesundheit verdanke, fühle ich mich auch verpflichtet, denselben Verbreitung zu verschaffen, darum ich um Zusendung von zwei Flaschen für einen Bekannten ersuche. Mitterlobing bei Knittelfeld, 2. Dezember 1885.

**Franz Funder.**

Preis 1 Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung. Kleine Flaschen gibt's nicht!

**Warnung!** Da wertlose Nachahmungen dieses Präparates vorkommen, die als sogenannte kleine Flaschen oder billiger verkauft werden, jedoch nur den Namen, keineswegs aber die Wirkung meines erprobten Präparates besitzen, bitte ich, ausdrücklich **Kalk-Eisen-Syrup** von **Julius Herbabny** zu verlangen und darauf zu achten, dass obige behördl. protokoll. Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet und derselben eine Broschüre von Dr. Schweizer, welche eine genaue Belehrung und viele Atteste enthält, beigegeben ist. Anders ausgestattete Fabrikate sind wertlose Nachahmungen, vor deren Ankauf ich warne.

### Central-Versendungs-Depôt für die Provinzen:

**Wien, „Apotheke zur Barmherzigkeit“ des Jul. Herbabny**  
**Neubau, Kaiserstrasse 90.**

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: **J. Swoboda, G. Piccoli, Ubald v. Trnkóczy, W. Mayr, E. Birschitz**; ferner Depôts in Cilli: **J. Kupferschmid, Baumbachs Erben: Fiume: J. Gmeiner, G. Prodam; Friesach: A. Aichinger; Gmünd: E. Müller; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfswert: D. Rizzoli; St. Veit: G. Karagyena, A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: G. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prentini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschernembl: J. Blazek; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konečný.**



**Bis jetzt unübertroffen.**

**W. Maagers**

k. k. a. priv. echter, gereinigter

## Leberthran

VON **Wilhelm Maager** in **Wien.**

Von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner **leichten Verdaulichkeit** wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen **Brust- und Lungenleiden**, gegen **Scropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge**, **Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit** u. s. w., ist die Flasche zu 1 fl. — in der Fabrikniederlage **Wien, III. Bez., Heumarkt 3**, sowie

in allen Apotheken und Materialwaren-Handlungen der **österr.-ungar. Monarchie** echt zu bekommen. (4435) 12-9  
 In Laibach bei den Herren **Jos. Swoboda, Apotheker; Peter Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute.**

**Dr. Karl Mikolasch' spanischer China-Wein.** Bestes Mittel bei Schwäche des Magens, bei Fiebern, nervösen Leiden, bei Erschöpfung nach überstandenen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1.50.

**Dr. Karl Mikolasch' spanischer China-Eisen-Wein.** Vorzüglich bewährt bei Krankheiten, welche vom Blutmangel oder vom schlechten Blute herrühren. Preis per Flasche fl. 1.50.

**Dr. Karl Mikolasch' spanischer Pepsin-Wein.** Ausgezeichnetes Mittel bei schlechter Verdauung, bei fauler Magenthätigkeit und darauf basierenden Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1.50.

**Dr. Karl Mikolasch' spanischer Pepton-Wein.** Sicherstes Mittel, um den Organismus ohne Zuhilfenahme der Magenthätigkeit ausgiebig zu ernähren. Preis per Flasche fl. 1.50.

**Dr. Karl Mikolasch' spanischer Rhabarber-Wein.** Bestes Mittel bei Magen- und Gedärmatarrhen und anderen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1.50.

General-Depôt für die **österr.-ungar. Monarchie** (excl. Galizien und Bukowina) bei: **Wilhelm Maager, Wien, III., Heumarkt 3.**



### Ljubljanski List

beide Jahrgänge, gebunden, sind preiswürdig zu verkaufen. (857)  
Wo? sagt die Administration dieser Zeitung.

In der Deutschen Gasse Nr. 6 ist eine sehr schöne, gegen Süden gelegene

## Wohnung

bestehend aus fünf Zimmern, Vorzimmer, Küche, Speisekammer, Bodenkammer, Holzlege und Keller

für Georgi zu vermieten.

Das Nähere ebendasselbst im II. Stocke, gassenseits. (115) 7

Speditions-Bureau für die k. k. österreichischen Staatsbahnen (550) 40-3

vis-à-vis dem **Josef Strasser** vis-à-vis dem dem **Bahnhofe** in **Innsbruck**, Tirol. Bahnhofe. Reisevermittlung nach allen Gegenden. Auskunft über alle Touren.

Combinierbare sowie internationale Rundreisen. Special-Arrangements für Alpen-Touren. Billette nach Nord- und Süd-Amerika, Afrika, Australien etc. etc.

Rotterdam } fahren jeden  
von und } Sonnabend die  
Amsterdam } prachtvollen  
Dampfer der von der k. k. österr. Regierung

concessionierten **Niederl.-Amerik. Dampfschiffahrts-Gesellschaft nach New-York.**

Innsbruck via Arlsberg ist der directeste, beste und billigste Ausgangspunkt.

Täglich frische (92) 8-8

## Faschings-Krapfen.

Johann Förderls  
Luxusbäckerei, Lingergasse.

Unter den vielen gegen **Gicht und Rheumatismus** empfohlenen Hausmitteln bleibt doch der echte **Anker-Pain-Expeller** das wirksamste und beste. Es ist kein Geheimmittel, sondern ein streng reelles, ärztlich erprobtes Präparat, das mit Recht jedem Kranken als durchaus zuverlässig empfohlen werden kann. Der beste Beweis dafür, daß der **Anker-Pain-Expeller** volles Vertrauen verdient, liegt wol darin, daß viele Kranke, nachdem sie andere pomphast angepriesene Heilmittel versucht haben, doch wieder zum **altbewährten Pain-Expeller**

greifen. Sie haben sich eben durch Vergleich davon überzeugt, daß sowohl rheumatische Schmerzen, wie Gliederreizen etc., als auch Kopf-, Zahn- und Rückenmerzen, Seitenstiche etc. am schnellsten durch **Expeller-Einreibungen** verschwinden. Der billige Preis von 40 Kr., 70 Kr. und 1 fl. 20 Kr., je nach Größe, ermöglicht auch Unbemittelten die Anschaffung, eben wie zahllose Erfolge dafür bürgen, daß das Geld nicht unnütz ausgegeben wird. Man hüte sich indes vor schädlichen Nachahmungen und nehme nur **Pain-Expeller** mit der Marke „Anker“ als echt an. Central-Depot: Apotheke zum Goldenen Löwen in Prag, Miklasplatz 7. Vorrätig in den meisten Apotheken. \*)

\*) Depot: Bei Herrn **E. Birschitz**, Apotheker in Laibach. (444) 21-11

### Die MAGEN-ESSENZ des Apothekers PICCOLI in Laibach

wird verkauft in kleinen Fläschchen, welchen der Name des Erzeugers: „G. Piccoli, Laibach“, eingepresst ist. Jeder Flasche ist eine Gebrauchsanweisung in deutscher, slovenischer und italienischer Sprache beigegeben, mit einem rosafarbenen Papierbande umwickelt, worauf die gesetzlich protokollierte Schutzmarke (ein Engel, das Abzeichen der Apotheke Piccoli) ersichtlich ist.

Vor Nachahmungen wird gewarnt, und werden derlei Gesetzesübertretungen streng bestraft.

Sie wird vom Erzeuger in Schachteln zu 12 Flaschen 1 fl. 36 Kr. versendet; die Postspesen tragen die p. t. Auftraggeber.

In Flaschen à 10 Kr. nur in der Apotheke Piccoli, „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse, in Flaschen à 15 Kr. in der Apoth. Rizzoli, Rudolfswert, und in vielen Apotheken von Steiermark, Kärnten, Küstenland, Tirol, Istrien und Dalmatien. (15) 5-1

### Lohnendes Nebeneinkommen.

Lebens- u. Feuerversicherungs-Agenten finden für Städte, Märkte und grössere Pfarorte bei einer renommierten österreichischen Gesellschaft Aufnahme. Bei entsprechender Leistung fixe Bezüge. Briefliche Anfragen unter **L. N. I. 867** an die Administration dieser Zeitung. (350) 25-10

### Verkaufsgewölbe

gross und schön, auf gutem Posten, wird täglich oder von Georgi ab (756) 3-3 vermietet.

Näheres in Fr. Müllers Annoncen-Bureau.

### LIPPMANN'S KARLSBADER BRAUSE-PULVER

Bei Magen- und Unterleibsbeschwerden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Leber- und Gallenleiden, Sand und Stein, unreinem Blute, Verfestung etc. ärztlich allgemein zum curmäßigen Gebrauche empfohlen. Bei Verdauungsstörungen, Appetitmangel, Blähungen, Sodbrennen, Blutandrang, Kopfschmerz, Schwindel allbewährt und als sicheres, angenehmes und gesundes Hausmittel geschätzt. (491) 8-1

Erhältlich überall in den Apotheken. In gros in den Drogen- und Mineralwasserhandlungen. Nur echt, wenn jede Dosis Lippmanns Schutzmarke trägt. Central-Versandt: **Lippmanns Apotheke, Karlsbad.**

Erhältlich in den Apotheken von Laibach: Adler-Apotheke, H. Birschitz' Apotheke, Einhorn-Apotheke, G. Piccoli's Apotheke, Bischoflack, Gurkfeld, Klagenfurt, Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfswert sowie in allen Apotheken Oesterreichs.

Täglich frische (7) 20-18

## Faschings-Krapfen

in der Conditorei des **Rudolf Kirbisch.**

(801) 3-2

### Kundmachung.

Am Mittwoch den 2. März 1887 vormittags 11 Uhr wird beim gefertigten Stadtmagistrate noch ein im hiesigen Bürger-spitale befindliches, gegen die Schulallee gelegenes

## Verkaufsgewölbe

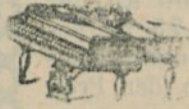
für den Georgi-Ausziehtermin im Wege der öffentlichen Licitation vermietet.

**Stadtmagistrat Laibach**

am 10. Februar 1887.

Der Bürgermeister-Stellvertreter: **Vončina.**

(5025) 30-11 Prämiert von den Weltausstellungen: London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.



Auf Raten Claviere für Wien und Provinz. Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650. Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.

Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

## Offener Posten.

In unserer Canditen-Fabrik wird ein des Lesens und Schreibens sowie der deutschen und der slovenischen Sprache kundiger junger Mann von guter Conduite als

**Einpacker sofort aufgenommen.**

Solche, die schon in einem Geschäfte oder Magazine bedienstet waren, erhalten den Vorzug. (845) 2-1

Anmeldungen in unserem Comptoir.

**Aug. Tschinkels Söhne.**

## Weinfässer.

Am 3. März 1. J. vormittags 10 Uhr wird in dem Hause Nr. 14 zu Videm die freiwillige Versteigerung von 14 Stück vorzüglichen weingrünen Fässern im Fassungsraume von 30 bis 80 Eimern nebst kleinerem Gebinde im Gesamtfassungsraume von circa 800 Eimern stattfinden.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen, dass die Meistbote sofort zu erlegen sein werden. (810) 3-1

**Gemeindeamt Videm in Südsteiermark**  
am 15. Februar 1887.

## Vorzüglichen Bordeaux- und Burgunder-Wein in Bouteillen

erfacht aus edlen Reben, angepflanzt im berühmten Weinlande Coglio bei Görz, ebenwertig dem französischen Original-Weine, welcher ob des hohen Zolles mehr als das Doppelte kostet — **auch sehr heilsam** — ausgezeichnet von der Jury in der Landes-Weinbau-Ausstellung in Görz im Jahre 1884, hält am Lager (5302) 7-7

**Johann Fabian**

Handelsmann in Laibach, Valvasorplatz.

# MARIE DRENIK

Vordruckerei.

Handarbeiten, angefangene und fertige

Stickmateriale.

Harlander Garne.

Französ. Mieder.